JAHRESBERICHT 2019
Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Neustadt-Bad Dürkheim e.V.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

auch das Jahr 2019 hat uns wieder mit etlichen Herausforderungen überrascht, der Abschied von langjährigen, hochgeschätzten Mitarbeiterinnen und die Suche nach qualifizierten Nachfolgern hat uns in Atem gehalten.

Mit Anke Denny haben wir seit April wieder eine tatkräftige neue Geschäftsführerin. Auch hat der Vorstand Verstärkung bekommen durch Corinna Röber-Kaminsky, auf dem Foto in der Mitte.

Verabschiedet haben wir Ursula Joa, die das Projekt „Kinder- und Jugendtelefon“ seit Beginn vor über 25 Jahren in der Außenstelle Haßloch geleitet hat. Im Sommer mussten wir auch Ursula Gajewski, die über 19 Jahre eines der zentralen Projekte unseres Orts- und Kreisverbandes, den „Begleiteter Umgang“ (BU) mit hoher fachlicher Kompetenz geleitet hat, in den Ruhestand verabschieden. Sie wurde nicht nur in unserem Orts- und Kreisverband sehr geschätzt, sondern hat auch von allen weiteren am BU Beteiligten wie den Jugendämtern, Jugendgerichten und dem DKSB hohe Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

Aber wir haben auch manches vorangebracht, unser Schutzkonzept wurde unter Beteiligung aller im Kinderschutzbund Tätigen erstellt; alle haben sich diesem Verhaltenskodex verpflichtet zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und zur Sicherung unserer Arbeit. Auch sind wir auf gutem Wege, die Datenschutzgrundverordnung mit Hilfe unserer professionellen Datenschutzbeauftragen in all ihren Facetten ordnungsgemäß umzusetzen.

Was uns das Jahr 2019 noch gebracht hat, lesen Sie bitte auf den folgenden Seiten. Ausführliche Berichte gibt es auf Anfrage in der Geschäftsstelle und weitere Informationen auf unserer Website.

Durch vielfache finanzielle und ideelle Unterstützung und durch die engagierte Mitarbeit zahlreicher Ehrenamtlicher und unserer hauptamtlichen Kräfte konnten wir unsere Projekte für Kinder und Jugendliche auch 2019 durchführen und teilweise sogar ausbauen. Dafür möchten wir herzlich Dankeschön sagen. Der Bedarf an weiteren ehrenamtlich Mitarbeitenden ist jedoch ungebrochen.

Mit herzlichem Gruß

Ulrike Nickel

Vorsitzende

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad-Dürkheim

… 2019 - kurz und knapp ...

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Neustadt - Bad Dürkheim e.V.

178 Mitglieder
4 hauptamtliche Mitarbeiterinnen, 9 Honorarkräfte
191 ehrenamtlich Mitarbeitende
ca. 15.390 Ehrenamtsstunden

Angebote für Kinder, Eltern und Familien

- Begleiteter Umgang; eine Ehrenamtlichen-Schulung
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Familien
- Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“
- Elternbesuchsdienst und Krankenhausbesuchsdienst im Rahmen der „Frühen Hilfen“
- Kinderbetreuungs- und Babysitter-Vermittlung in Haßloch
- Kinder- und Jugendtelefon – Nummer gegen Kummer
- Lernpaten an 30 Grundschulen in Neustadt und Umgebung sowie in Bad Dürkheim; eine Lernpatenschulung in Neustadt

Aktionen und Veranstaltungen (Auswahl)

08.02.2019	10 Jahre „Lernpaten“ in der Trägerschaft des Kinderschutzbundes NW-DÜW Jubiläumsfeier im Casimirianum Neustadt
27.03.2019	Dankeschön-Veranstaltung für die Ehrenamtlichen im Roxy-Kino mit Sektempfang und dem Film „Wunder“
23.07.2019	Sommerhits – DKSB-Beteiligung am Sommerferienprogramm der Stadt Neustadt: Tagesausflug mit Grundschulkindern ins Technoseum Mannheim zum Mitmach-Workshop „Zaubereien mit Wasser“
20.11.2019	30. Jubiläum des Tages der Kinderrechte: Grundschulkinder befragen Passanten in der Neustadter Fußgängerzone zu den Kinderrechten
26.11.2019	„Trau dich“ Theaterstück für Schüler*innen im Neustadter Saalbau, Beteiligung des DKSB NW-DÜW an den Vorbereitungen der Initiative des Vereins *Wildwasser e.V.* gegen sexuellen Kindesmissbrauch
27.11.2019	Adventliche Feier in der Unterkirche der Pauluskirche Hambach mit dem Kinderbuchautor Michael Landgraf

Pressespiegel und weitere Informationen im Internet: www.kinderschutzbund-nw-duew.de

Kurzbericht aus den Projekten

Begleiteter Umgang

Wenn Eltern sich trennen, ist die ganze Familie davon betroffen. Kinder können am besten mit der neuen Situation fertig werden, wenn ihnen weiterhin eine gute und vertrauensvolle Beziehung zum getrennten Elternteil gewährt wird. Vorangegangene Enttäuschungen und Verletzungen können das Verhältnis der Eltern jedoch so belasten, dass eine konfliktfreie Besuchsregelung ohne professionelle Hilfe nicht zustande kommt. Beim Begleiteten Umgang (BU) werden mit den Beteiligten individuelle Lösungswege erarbeitet, die einen Umgangskontakt zwischen Kind und Umgangsberechtigtem für alle Beteiligten tragbar werden lassen. Nach Absprache können auch andere Bezugspersonen des Kindes (z.B. Geschwister, Großeltern) das Angebot nutzen. Besondere Vorgehensweisen erfordern Familienkonstellationen, in denen Gewalt, Sucht, Kriminalität oder psychische Erkrankungen eine Rolle spielen. Auch Pflegekinder können im Kinderschutzbund Kontakt zu ihren leiblichen Eltern haben.

Im BU gibt es eine ergänzende Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeitsbereichen. Zu den Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiterin gehören Projektleitung, Beratung, Kontakt zu Jugendämtern und Gerichten, sowie Schulung, Betreuung und Supervision der ehrenamtlichen Betreuungspersonen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen übernehmen zum Teil die Betreuung der Besuchskontakte zwischen Elternteilen und ihren Kindern. Sie gewährleisten dem Kind Sicherheit und Schutz, achten auf die Einhaltung der Regeln und sind beim Aufbau der Kontakte behilflich.

Derzeit engagieren sich zwölf Ehrenamtliche im BU. Für ihre Arbeit erhalten sie eine vorbereitende Schulung, regelmäßig Supervisionen und Fortbildungen.

Ursula Gajewski / Melanie Larbig, Projektleitung

Beratungsstelle

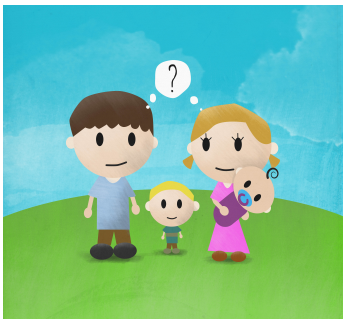
In die Beratungsstelle des Kinderschutzbundes kommen Kinder, Jugendliche und Familien, aber auch Erzieher*innen und Lehrkräfte, die aufgrund vielfältiger Fragen und Problemlagen Unterstützung, Entscheidungshilfen und Neuorientierung suchen. In der **Kinder- und Jugendberatung** finden Kinder und Jugendliche Hilfe und Unterstützung bei kritischen Lebenssituationen und Ereignissen sowie bei Schulschwierigkeiten. Beim **Elterncoaching und in der Familienberatung** geht es um die Stärkung elterlicher Kompetenzen und um die Unterstützung bei familiären Krisen. In der Beratungsstelle arbeiteten 2019 zwei Pädagoginnen mit beraterischen Zusatzqualifikationen. Anonymität ist ein wichtiges Prinzip der Beratungsarbeit. 2019 wurden insgesamt 51 Personen beraten. Die Hilfesuchenden kamen auch in diesem Jahr zu gleichen Teilen aus Neustadt und dem Landkreis Bad Dürkheim, vereinzelt auch vom Landkreis Südliche Weinstraße und vom Rhein-Pfalz-Kreis. Die meisten Ratsuchenden kamen wieder über persönliche Empfehlung zur Beratungsstelle. Konkret unterstützt wurden dabei 18 Jungen und 27 Mädchen; im Durchschnitt waren die Kinder zehn Jahre alt. Die häufigsten Gründe für eine Beratung waren - neben Trennung und Scheidung der Eltern - mangelnde Impulskontrolle, Aggressionen, Ängste, Unsicherheiten, Mobbing und Selbstwertprobleme. In diesem Jahr haben sich vermehrt junge Erwachsene Unterstützung gesucht auf dem Weg ins Berufsleben oder Studium. 2019 wurden 152 Beratungssitzungen durchgeführt. Im Schnitt wurden für einen Fall drei Beratungsstunden benötigt jedoch längstens 24 Stunden. Häufig reichte schon eine Sitzung oder eine telefonische Beratung.
„Familien stärken, wie geht das?“ Zu diesem Thema fand am 28. Oktober ein Elternabend in den KSB-Räumen statt. Nach dem Motto „Starke Eltern, starke Kinder“ gaben die Familientherapeutinnen der Beratungsstelle den teilnehmenden Eltern wertvolle Tipps für einen stressfreien Familienalltag und mehr Gelassenheit bei der Kindererziehung.

Cathrin Graf, Projektleitung

FRÜHE HILFEN
Im Kinderschutzbund
Neustadt - Bad Dürkheim e.V.

Unser **Elternbesuchsdienst** (EBD) ist ein Projekt im Rahmen der „Frühen Hilfen“. Dieses niederschwellige Angebot im Raum Neustadt und Bad Dürkheim richtet sich an Schwangere,

Familien sowie alleinerziehende Eltern mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren.



Im Allgemeinen zielt der Elternbesuchsdienst (EBD) darauf hin, Eltern in ihrem häuslichen Umfeld bei der Bewältigung ihrer Aufgaben zu entlasten, zu begleiten und sie in ihrer Elternschaft bestmöglich zu unterstützen. Insgesamt zwölf qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kommen zu den Familien nach Hause und bieten, gemeinsam mit einer professionellen Fachkraft, eine unkomplizierte, schnelle und zeitlich begrenzte Hilfe. Im Bedarfsfall können Familien durch den EBD in weitere passgenaue Unterstützungs- und Beratungsangebote im Sozialraum von Neustadt und vom Landkreis Bad Dürkheim vermittelt werden.
Im Jahr 2019 wurden insgesamt 26 Familien durch den EBD begleitet. Davon waren 13 Familien aus Neustadt und Umgebung und 13 Familien aus dem Landkreis Bad Dürkheim.
Insgesamt 314 Neugeborene mit ihren Familien wurden durch den EBD im Marienhaus Klinikum Hetzelstift in Neustadt begrüßt und über unser Angebot informiert.
Der EBD ist eingebunden in die Netzwerke der jeweiligen Sozialräume in Neustadt, Haßloch und Bad Dürkheim.

Greta Baur, Projektleitung

Die **Kinderbetreuungs- und Babysittervermittlung** hat ihr Büro im Haßlocher Rathaus, Foyer Zimmer 001; es ist immer donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr besetzt und ist telefonisch rund um die Uhr über Anrufbeantworter erreichbar. Es wird eine Kartei von qualifizierten Babysittern, Kinderbetreuungspersonen und Wunschgroßeltern sowie suchenden Familien und Alleinerziehenden geführt, um den Eltern nach Möglichkeit eine Betreuungsperson nach ihren Erfordernissen zu vermitteln.
Neun Babysitter haben ihre Dienste angeboten. 2019 fanden neun Treffen des Vermittlungsteams (drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen) statt, daneben Werbeaktionen mit Presseartikeln, Plakaten und Handzetteln sowie die Teilnahme am „Tag der Rettungseinrichtungen“ in Haßloch.

Ursula Joa, Haßloch, Projektleitung

Das **Kinder- und Jugendtelefon (KJT)** ist unter der kostenfreien Service-Nummer 116111 montags bis freitags von 14 Uhr bis 20 Uhr erreichbar. Auch Handyanrufe sind kostenfrei. Das KJT Neustadt-Bad Dürkheim erhielt im Jahr 2019 4.640 Anrufe, davon waren 1.121 Beratungsgespräche und 3.519 sonstige angenommene Gespräche wie alternative Kontaktversuche, Aufleger, Schweigeanrufe, Dank, Rückmeldungen über KJT und leider auch wieder sexuelle Belästigung.

Im Jahr 2019 arbeiteten 20 Ehrenamtliche in diesem Projekt. Neben der regelmäßigen, praxisbegleitenden Supervision für die ehrenamtlichen Berater*innen gab es weitere Aktivitäten wie die Teilnahme am „Tag der Rettungs- und Hilfseinrichtungen“ in Haßloch sowie den Besuch der Mitgliederversammlung „Nummer gegen Kummer“ und die Teilnahme an der Veranstaltung „Trau dich“ zur Prävention vor sexuellem Kindesmissbrauch am 26. November im Neustadter Saalbau.

Kinder- und Jugendtelefon
116111
NummergegenKummer
freecall
unterstützt durch die Deutsche Telekom

Für 2020 ist eine Ehrenamtlichen-Ausbildung zur Mitarbeit am KJT geplant. Es werden ständig weitere Ehrenamtliche gesucht.

Supervision: Natalie Friedrich, Gunter Schlate
Benjamin Conte, Haßloch, Projektleitung

Lernpaten
Ein Projekt für Grundschulkinder mit besonderem Betreuungsbedarf

Ende 2019 betrug die Zahl der aktiven Lernpaten 66, die an 31 Grundschulen in Neustadt, im Landkreis und in der Stadt Bad Dürkheim insgesamt 93 Kinder betreut haben. 33 Patenkinder haben einen Migrationshintergrund, davon sind 17 Flüchtlingskinder. Die Akzeptanz des Lernpatenprojektes an den Grundschulen der Region ist sehr hoch und die Nachfrage nach weiteren Lernpaten ist an fast allen Grundschulen vorhanden. Im Frühjahr 2019 fand wieder eine Lernpatenschulung statt und es wurden sechs Ehrenamtliche als Lernpaten geschult. Leider haben von den bereits aktiven Lernpaten einige ihre Tätigkeit als Lernpaten beendet oder pausieren aus unterschiedlichen Gründen.

Aktivitäten in 2019: Netzwerktreffen mit den Schulen fanden am 12. und 21. Februar statt; im Rahmen des „Fit-für-die-Schule-Tages“ fand in Bad Dürkheim ein Spielenachmittag im Martin-Butzer-Haus statt, die Neustadter Lernpaten machten zusammen mit ihren Patenkindern einen Ausflug in den Kurpfalzpark - in diesem Jahr hat das Wetter mitgespielt und der Ausflug war für alle ein tolles Erlebnis.

Für die Lernpaten wurde an zwei Abendterminen eine Fortbildung zum Thema „Neue Wege zum Gehirn“ angeboten.

Ein Highlight in 2019 war das zehnte Jubiläum. Mit einer **Jubiläumsveranstaltung** am 8. Februar im Casimirianum Neustadt feierte der Kinderschutzbund NW-DÜW mit Dankbarkeit und Stolz die zehnjährige Trägerschaft des Projektes „Lernpaten in der Grundschule - keiner darf verloren gehen“. Auch Neustadts Oberbürgermeister Marc Weigel, der Landrat des Landkreises Bad Dürkheim Hans-Ulrich Ihlenfeld sowie der Bürgermeister von Bad Dürkheim Christoph Glogger brachten als Repräsentanten der Schulträger ihre Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement der Lernpaten*innen zum Ausdruck. Die Projektleiterin Karin Sperling wies eindrücklich darauf hin, wie sehr Schüler*innen mit besonderem Betreuungsbedarf von der Begleitung durch ihren Paten profitieren, denn dadurch können sich ihre Chancen auf Bildung und Integration nachweislich deutlich verbessern. Musikalische Umrahmung durch die Flötenklasse der Schöntalschule.

Änderung in der Projektorganisation:
Marion Gryger beendete ihre Mentorinnen-Tätigkeit in Bad Dürkheim zum 30. November 2019. Den Bad Dürkheimer Lernpaten wurde angeboten, vorübergehend am Coaching in Neustadt teilzunehmen.

Ausbildung und Supervision:
Renate Decker, Birgit Rieger, Diana Toews und Daniela Tiben

Karin Sperling, Projektleitung
Birgit Rieger, Pädagogische Leitung

Schutzkonzept

Der DKSB Orts- und Kreisverband Neustadt-Bad Dürkheim hat unter Einbeziehung aller im Kinderschutzbund Tätigen ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt entwickelt. Das Schutzkonzept ist auf alle Projekte und Angebote zugeschnitten. Es soll größtmöglichen Schutz für Kinder und Jugendliche sowie Sicherheit für Mitarbeiter*innen zur Qualitätssicherung garantieren. Alle im Kinderschutzbund Tätigen haben dieses Schutzkonzept und den Verhaltenskodex mit ihrer Unterschrift anerkannt und sich damit verpflichtet, eine Kultur der Verantwortung zu fördern, die ein angemessenes Verhalten bezüglich Nähe und Distanz zu den ihnen anvertrauen Menschen sicherstellt. Unser Orts- und Kreisverband hat gemäß seiner Verpflichtung die in dem Verband Tätigen zum Thema sexualisiertes Verhalten bzw. sexuelle Übergriffe angemessen fortgebildet und sensibilisiert.

Veranstaltungen im Jahr 2019

Dankeschön an die Ehrenamtlichen Besuch im Roxy – Kino

Zu dieser alljährlichen Dankeschön-Veranstaltung lud der Kinderschutzbund am 27. März 2019 alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, tatkräftigen Helfer*innen und Förderer ins Roxy-Kino in Neustadt ein.
Der Kinoabend wurde wiederum vom Betreiber des Roxy-Kinos, Herrn Kaltenegger, seinem Team und den traditionellen Sektspendern unterstützt.
Gezeigt wurde der Film: **„Wunder“**, eine einfühlsame Geschichte über einen entstellten Jungen, der lernt sich so zu akzeptieren, wie er ist, als er die Schule besucht.

Im Namen des Vorstands dankte Sabine Jahn-Riehl in ihrer Begrüßungsrede allen Anwesenden für ihre Einsätze in den zahlreichen Projekten des Kinderschutzbundes und nutzte die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf 2019.

Zuständigkeit: Elisabeth Weber

Sommerhits

Zum wiederholten Mal hat der DKSB NW-DÜW im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Neustadt einen Tagesausflug mit Grundschulkindern ins Technoseum Mannheim organisiert.

Beim Mitmach-Workshop „Zaubereien mit Wasser“ waren die Kinder mit großem Eifer bei der Sache. Auch der anschließende Streifzug durchs Museum machte viel Spaß, wie z.B. die Zusammenarbeit mit einem Roboter beim Herstellen eines Spielzeugautos.

30 Jahre - Tag der Kinderrechte

Am 20. November 2019 jährte sich der Tag der Kinderrechte zum 30. Mal. In der Neustadter Fußgängerzone machten Grundschulkinder mit Fahrradklingeln und Plakaten auf sich und die Kinderrechte aufmerksam. Die teilnehmenden Schüler*innen der Schöntalschule und der Deidesheimer Brüder-Grimm-Schule fragten Passanten, welche Kinderrechte diese kennen. Das Rheinpfalz-Maskottchen Nils Nager war auch mit dabei und unterstützte die Kinder.

Initiative „Trau dich“ in Neustadt

Über 400 Schüler*innen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren und ihre Lehrkräfte beteiligten sich am 26. November im Neustadter Saalbau an der interaktiven Theateraufführung der Initiative „Trau dich“, die bundesweit über sexuellen Kindesmissbrauch aufklärt, mit spannenden Schauspiel-Einlagen, Filmeinspielungen, Musik und Infoständen. Der KSB unterstützte die Initiative durch Fortbildungsveranstaltungen von Lehrkräften und Multiplikatoren, die im Vorfeld der Aktion durch den Verein „Wildwasser“ in den Räumen des Kinderschutzbundes stattfanden. Die Vorsitzende Ulrike Nickel forderte, das Thema zu enttabuisieren, Kinder und Erwachsene weiter zu sensibilisieren und regelmäßige Schulungen einzurichten, um das Anliegen einer verbesserten Prävention vor sexuellem Kindesmissbrauch dauerhaft zu verankern.

„Kinder stärken – Kinder schützen“

Ziel des Präventionsprojektes ist es, Kinder in ihrer ungestörten sexuellen Entwicklung zu unterstützen, damit sie sich zu selbstbewussten und selbständigen Erwachsenen entwickeln können. Dabei lernen sie altersgerecht ihre Gefühle wahrzunehmen, Grenzverletzungen zu erkennen und einzuordnen wie auch den Mut zu haben „nein“ zu sagen. Damit können Kinder sexuell übergriffiges Verhalten besser erkennen und abwehren. In der Ostschule Neustadt konnte mit Unterstützung des DKSB-Landesverbands RLP und der Lottostiftung das beim DKSB Kreisverband Koblenz entwickelte Präventionsprojekt mit den vier Bausteinen Lehrerfortbildung, Elternabend, Präventionskoffer und Theateraufführungen umgesetzt werden.

Adventliche Feier

Zum dritten Mal hat der Kinderschutzbund Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche und Mitglieder zur adventlichen Feier in die Pauluskirche Hambach eingeladen, als kleines Dankeschön für die im laufenden Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung. In der stimmungsvoll weihnachtlich dekorierten Unterkirche erzählte der Neustadter Kinderbuchautor Michael Landgraf besinnliche Weihnachtsgeschichten aus aller

Welt. Im Anschluss gab es für alle Gäste einen leckeren Imbiss und die Veranstaltung klang gemütlich bei guten Gesprächen, Gebäck und Wein aus.

Flohmärkte

Flohmärkte in Neustadt

Das Jahr 2019 war für die Helfer*innen der Flohmärkte sehr arbeitsreich und finanziell sehr erfolgreich, dank der vielen Arbeitseinsätze und der vielen Spenden.
Seit dem Umzug Mitte 2018 steht für den Verkauf der Waren weniger Platz zur Verfügung. Um den Kunden immer wieder Neues zu präsentieren, wird häufiger umgeräumt, was wegen der beengten Lagermöglichkeiten immer wieder zur Herausforderung wird.
2019 wurden drei große Sonderflohmärkte durchgeführt: Am 30. März ein Frühlingsmarkt im Klemmhof, am 22. Juni der Sommerflohmarkt in der Fußgängerzone am Kriegerdenkmal und am 7. Dezember der Weihnachtsmarkt in beiden Etagen des Klemmhofes, in diesem Jahr zusammen mit der Weihnachtsaktion der Stadtbücherei. Außerdem konnte in Absprache mit der Sparkasse Rhein-Haardt der ehemalige große Raum für einen Dauer-Weihnachtsmarkt genutzt werden. Der Verkauf von weihnachtlichen Artikeln und Geschenken erbrachte einen erfreulichen zusätzlichen Umsatz.
Im September waren die Flohmärkte mit einem

Stand beim Hambacher Schlossstraßenfest präsent. Großen Erfolg hatte wieder der Stand „Sternenzauber“ beim Erpolzheimer Martinsmarkt am 2. und 3. November; hierfür wird während des ganzen Jahres gebastelt.
In den Flohmärkten sind 25 Ehrenamtliche ständig aktiv und noch zehn weitere, die bei Sonderaktionen und Räumeinsätzen mithelfen. Die Gruppe der Flohmarkthelfer*innen traf sich im März, Juni und Oktober zum „Flohcafé“ im Gemeinderaum der Piuskirche, um bei Kaffee und Kuchen über das Tagesgeschäft und auch über neue Ideen zu sprechen. So wird z.B. die Teilnahme an weiteren Märkten für 2020 geplant. Besonders für diese Sonderaktionen werden immer wieder starke helfende Hände benötigt.
Öffnungszeiten: Di 10.00-12.00 Uhr, Fr 14.30-18.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr. Sachspenden können zu den Öffnungszeiten, vorzugsweise am Dienstag abgegeben werden. Auch die Geschäftsstelle in der Moltkestraße nimmt nach telefonischer Absprache Spenden entgegen.

Organisationsteam:
Elsbeth Berkefeld, Birgit Rieger und Erika Vogt

Das **Kaufhaus Jedermann in Haßloch** wird seit 2018 vom „Haßlocher Förderverein für den Kinderschutzbund NW-DÜW e.V.“ in Zusammenarbeit mit der „Bürgerstiftung Haßloch“ betrieben. Die große und ansprechend dargebotene Auswahl an gespendeten Waren lädt zum Stöbern und Kaufen zu erschwinglichen Preisen ein. Seine Räume bieten allen Besucher*innen Gelegenheit, miteinander zu reden und sich über alle möglichen Themen auszutauschen. Zahlreichen unermüdlichen, ehrenamtlichen Helfer*innen ist es zu danken, dass das Sozialkaufhaus erfolgreich betrieben werden kann. Die Erlöse gehen hälftig an die Bürgerstiftung und an den Haßlocher Förderverein für den Kinderschutzbund und sichern somit das Angebot des DKSB NW-DÜW.

Adresse: Werkstraße 4, Haßloch (Pfalz)
Öffnungszeiten: Do und Fr 14-18 h, Sa 11-14 h,
Anlieferung von Sachspenden Di 10-12 Uhr,
in Ausnahmefällen nach Absprache.
www.kaufhaus-jedermann.de

DKSB Neustadt-Bad Dürkheim e.V.
Stand Februar 2020

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad-Dürkheim

Vorstand

Erste Vorsitzende	Ulrike Nickel
Stellvertretende Vorsitzende	Monika Lang, Monika McCoy
Schatzmeister	Eckhard Franke
Schriftführerin	Sabine Jahn-Riehl
Beisitzer/innen	Gudrun Hackemann, Dr. Irmtraud Heym, Andreas Leininger, Martin Pfeil, Corinna Röber-Kaminsky
Kassenprüferinnen	Helga Greb, Erika Vogt

Geschäftsstelle
Moltkestraße 3, 67433 Neustadt
Telefon: 06321 80055, Fax: 06321 33439
E-Mail: buero@kinderschutzbund-nw-duew.de
Internet: www.kinderschutzbund-nw-duew.de
Ulrike Alvarado, Büro
Anke Denny, Geschäftsführung

Außenstelle Haßloch
Kinderbetreuungs- und Babysitter-Vermittlung
Im Rathaus, Foyer Zi. 001, 67454 Haßloch, Tel. 06324 1714,
E-Mail: bsv.hassloch@kinderschutzbund-nw-duew.de

Projekte

Begleiteter Umgang	Cathrin Graf, kommissarische Projektleitung
Beratungsstelle	Cathrin Graf, Projektleitung, Elternkurse Beate Gibis, Beratung
Elternbesuchsdienst	Greta Baur, Projektleitung
Kinderbetreuungs-Vermittlung	Ursula Joa, Projektleitung
Kinder- und Jugendtelefon	Benjamin Conte, Projektleitung Dr. Natalie Friedrich, Supervision Gunter Schlate, Supervision
Lernpaten	Dr. Karin Sperling, Projektleitung Birgit Rieger, Pädagogische Leitung, Supervision, Ausbildung NW Renate Decker, Supervision und Ausbildung NW Daniela Tiben, Supervision NW Diana Toews, Supervision NW

Förderverein für den Kinderschutzbund e.V.

Erste Vorsitzende	Ute Bruch
Stellvertretender Vorsitzender	Dr. Henning Regenstein
Schatzmeisterin	Erika Vogt

Freunde des Kinderschutzbundes e.V.

Erste Vorsitzende	Irmtraud Brandstetter
stellvertretende Vorsitzende	Dr. Ingeborg Stähler-Hambrecht
Schatzmeister	Carsten Geis

Haßlocher Förderverein für den Kinderschutzbund NW-DÜW e.V.

Erster Vorsitzender	Martin Pfeil
stellvertretende Vorsitzende	Sabine Jahn-Riehl
Schatzmeister	Ralf Riehl

Klemmhof Neustadt — **ständige Flohmärkte** des DKSB und der Fördervereine
Elsbeth Berkefeld, Birgit Rieger, Erika Vogt, Organisationsteam

Kaufhaus Jedermann — **Sozialkaufhaus** in 67454 Haßloch, Werkstraße 4

Kinder- und Jugendtelefon - Nummer gegen Kummer - 116 111